

16.07.2017 – Nr.7

## Spannung nach ADAC Kart Masters-Halbzeit in Kerpen

- **Drei Doppelsieger im Erftland**
- **Neue Führende in den Meisterschaftsklassements**
- **ADAC Kart Academy startete im Rahmenprogramm**

Kerpen. Auf der Traditionskartstrecke in Kerpen fand am vergangenen Wochenende (15.-16.07.) das Halbzeitrennen des ADAC Kart Masters statt. 139 Teilnehmer gingen an den Start und lieferten sich aufregende Duelle. Am Ende gab es gleich drei Doppelsieger und einige Veränderungen in den Meisterschaftswertungen.

Die Rennen in Kerpen markierten die Saisonhalbzeit im ADAC Kart Masters. Nach zwei Rennen in Bayern gastierte die Rennserie nun in Nordrhein-Westfalen. Auf dem Erftlandring fanden die Wertungsläufe fünf und sechs statt. Die 1.107 Meter lange Strecke hat eine große Geschichte im deutschen Motorsport. Bereits Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher, sein Bruder Ralf und der viermalige Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel feierten dort ihre ersten Erfolge.

Gleich mehrere neue Sieger sorgten für Veränderungen in den Meisterschaftswertungen. Jubeln durften am Abend Pablo Kramer, Arthur Tohum (beide Bambini), Philipp Damhuis, Senna Ekkers (beide X30 Junior), Jan Philipp Springob, Brett Ward (beide X30 Senior), Hugo Sasse (OK Junior), Tim Tröger (OK) und Leon Köhler (KZ2).

Im Rahmenprogramm war erstmalig die neue ADAC Kart Academy vertreten. Als Sieger wurden am Sonntagabend Tim Tramnitz und Salman Owega geehrt.

### **Bambini: Meisterschaftskampf spitzt sich weiter zu**

Pablo Kramer (Hamm-Sieg/Team FSR Racing Performance) führte das Bambini-Klassement am Samstag an und hielt die Pole-Position für das erste Finale. Nach dem Erlischen der Startampel hingen die Bambini eng zusammen und lieferten sich in den Top-Ten rundenlange Positionswechsel. Zwischenzeitlich führte die schnelle Bayerin Lilly Zug (Mitterscheyern/RL-Competition.com) das Rennen an. Letztlich setzte sich aber Kramer durch und gewann sein drittes Saisonrennen in Folge. Hinter dem CRG-Piloten folgten Arthur Tohum (Limburg/TR Motorsport), Zug, Vincent Andronaco (Wentorf/Team Hemkemeyer) und Fabio Rauer (Solberg/KSM Schumacher Racing Team).

Zu einer krimireifen Fortsetzung kam es im Nachmittagsrennen. Diesmal hingen Kramer und Zug eng beisammen und lieferten sich einen tollen Zweikampf um den Sieg. Lilly Zug ging als Führende in die letzten Runden, doch Kramer glückte eine Attacke und wurde wieder als Sieger abgewinkt. Eine spätere Zeitstrafe warf ihn aber auf Platz acht zurück – neuer Sieger war der Limburger Arthur Tohum. „Ich kann es noch gar nicht glauben gewonnen zu haben. Das ist ein tolles Gefühl und ich würde gerne weitere Siege folgen lassen“, strahlte der Youngster im Ziel. Eine beachtliche Aufholjagd zeigte der Zweite Marc Schmitz (Neuwied/Maxim Racing Sport). Vom Ende des Feldes stürmte er bis auf das Podium nach vorne. Dritter wurde Gino Nehmer (Heinsberg) vor Zug und Lenny Ried (Ehingen/Solgat Motorsport).

### **Meisterschaftsstand Bambini nach 6 von 10 Läufen:**

1. Pablo Kramer (126 Punkte)
2. Lilly Zug (124 Punkte)
3. Marc Schmitz (121 Punkte)
4. Vincent Andronaco (74 Punkte)

## Presse-Information

---

### 5. Maxim Rehm (71 Punkte)

#### **X30 Junior: Siege für Philipp Damhuis und Senna Ekkers**

Der Meisterschaftsführende Daniel Gregor (Leinsweiler/Team Zinner) startete mit einer Bestzeit im Qualifying in das Renngeschehen. Im Verlauf der Heats ging der Spitzenrang aber an Philipp Damhuis (Haren/Team Hemkemeyer): Der Norddeutsche gewann einen Vorlauf und wurde einmal Dritter. An seinen Erfolg knüpfte er auch im ersten Wertungslauf am Sonntag an. Schon früh setzte er sich vom Verfolgerfeld ab und feierte einen ungefährdeten Sieg. Auch dahinter waren die Plätze früh bezogen: Marcel Schminke (Bad Wildungen/RMW Motorsport) wurde Zweiter vor Valentino Catalano (Westheim/Kali Kart Stern Motorsport), Josh Dufek (Altendiez/HTP Kart Team) und Senna Ekkers (Deventer/HTP Kart Team).

Sieger Damhuis entschied auch den Start zum zweiten Finale zu seinen Gunsten. Doch diesmal hielten die Verfolger den Anschluss und die Junioren lieferten sich im Verlauf der 15 Runden packende Kämpfe um den Sieg. Nach zahlreichen Positionswechseln fielen die Entscheidungen erst mit dem Überfahren des Zielstrichs. Sieger war diesmal der Niederländer Ekkers vor seinem Teamkollegen Josh Dufek. Eine anschließende fünf Sekunden Strafe warf den Zweiten jedoch auf Rang acht zurück. Seine Position erbte Damhuis, der sich damit auch den Tagessieg sicherte: „Ich bin sehr stolz gewonnen zu haben und bester Stammfahrer zu sein. Es lief schon frühzeitig gut für mich, so darf es gerne weiter gehen. Die Punkte sind wichtig für die Meisterschaft.“ Catalano schaffte als Dritter den Sprung auf das Siegerpodest. Carl Louis Kölschbach (Köln/RMW Motorsport) und Nick Strobel (Weissach im Tal) schlossen die Top-Fünf ab.

#### **Meisterschaftsstand X30 Junior nach 6 von 10 Läufen:**

1. Daniel Gregor (130 Punkte)
2. Philipp Damhuis (121 Punkte)
3. Valentino Catalano (120 Punkte)
4. Josh Dufek (99 Punkte)
5. Marcel Schminke (77 Punkte)

#### **X30 Senior: Jan Philipp Springob und Brett Ward siegen**

Rookie Louis Kulke (Bad Salzuflen/HTP Kart Team) setzte im Zeittraining die erste Bestmarke des Wochenendes, überließ im Verlauf der Heats seinen Platz aber an seinen Teamkollegen Jan Philipp Springob (Olpe/HTP Kart Team). Der Meisterschaftsführende Springob wusste auch im ersten Finale am Sonntagmorgen seine Position zu nutzen. Nach einem gelungenen Start setzte er sich kontinuierlich von seinen Kontrahenten ab und holte einen ungefährdeten Sieg. Ebenfalls schnell bezogen waren die Ränge zwei und drei. Henrik Schulze Frenking (Nottuln/Team Hemkemeyer) und Philipp Britz (Saarbrücken/KÜS Team PJM Motorsport) vervollständigten die Podestränge. Für etwas Abwechslung sorgte der Kampf um Rang vier: Kurz vor Rennende holte sich diesen Kulke gefolgt von Patrick Degenbeck (Neumarkt St.Veit/RS Motorsport).

Nach dem ruhigen ersten Rennen sorgten die Fahrer im zweiten Durchgang für Hochspannung bis zur letzten Sekunde. Springob gewann wiederholt den Start, gab seinen Spitzenplatz aber wenig später zuerst an Felix Wischlitzki (Donauwörth/RS Motorsport) und dann an den Briten Brett Ward (West Drayton/3G Racing) ab. Der Gastfahrer wurde mit seinem Sieg dem Gesamtführenden Springob aber nicht gefährlich. Der HTP-Schützling verteidigte im Rennen seine zweite Position und erhielt dafür volle Punkte. „Ich habe am Ende nicht mehr voll attackiert und versucht Rang zwei zu verteidigen. Mit den maximalen Punkten habe ich meinen Platz in der Meisterschaft weiter ausgebaut“, erklärte er im Siegerinterview. In der Vergabe um den dritten Rang wurde es in der letzten Runde nochmal spannend. Sechs Fahrer duellierten

## Presse-Information

---

sich noch um die Position. Dabei gerieten Frenking und Wischlitzki ins Aus und reichten sich auf den Verfolgerpositionen ein. Letztlich behauptete sich Degenbeck vor Britz und Maximilian Kannegiesser (Rimbach/RMW Motorsport).

### Meisterschaftsstand X30 Senior nach 6 von 10 Läufen:

1. Jan Philipp Springob (171 Punkte)
2. Philipp Britz (94 Punkte)
3. Patrick Degenbeck (89 Punkte)
4. Henrik Schulze Frenking (88 Punkte)
5. Luka-Max Pierschke (74 Punkte)

### OK Junior: Blitzsauberes Wochenende für Hugo Sasse

Besser hätte das Halbfinale des ADAC Kart Masters für Hugo Sasse (Aschersleben/CRG TB Racing Team) nicht verlaufen können. Der Förderpilot aus dem Kader der ADAC Stiftung Sport holte sich die Pole-Position im Qualifying, gewann beide Heats und war auch in den anschließenden Finalrennen nicht aufzuhalten. In der Meisterschaft macht er nach dieser Vorstellung deutlich Boden gut und war im Ziel sichtlich erfreut: „Natürlich bin ich super Happy mit dem Verlauf des Wochenendes. Von Beginn an lief alles nach Plan und ich habe beide Rennen kontrolliert. Nach einem durchwachsenen Start in die Saison habe ich nun wichtige Punkte gesammelt und führe die Zwischenwertung an.“

Hinter Sasse fielen die Entscheidungen knapper aus: Im ersten Wertungslauf übernahm Laurent Clevert (Gräfelfing/Kartshop Ampfing) kurzzeitig die Führung, lieferte sich im Anschluss aber mit Niels Tröger (Großfriesen/CRG TB Racing Team) einen engen Kampf um Rang zwei. Bis im Ziel nach 15 Rennrunden änderte sich an der Reihenfolge des Duos aber nichts mehr. Als Vierter und Fünfter folgten Miroslaw Kravchenko (Krefeld/TR Motorsport) und Paul Enders (Salmtal/RTG Kartsport). Eine Verschiebung im Spitzenpulk gab es im zweiten Durchgang. Diesmal gelang dem Niederrheiner Kravchenko ein guter Start und er sah die Zielflagge als Zweiter. Wieder als Dritter reihte sich Tröger gefolgt von Enders und Tim Tramnitz (Hamburg/KSM Schumacher Racing Team) ein. Pechvogel des Wochenendes war der bis dahin Meisterschaftsführende Marius Zug (Mitterscheyern/RL-Competition.com) – in beiden Finals schied der ADAC Stiftung Sport-Förderpilot vorzeitig aus.

### Meisterschaftsstand OK Junior nach 6 von 10 Läufen:

1. Hugo Sasse (113 Punkte)
2. Marius Zug (105 Punkte)
3. Miroslaw Kravchenko (102 Punkte)
4. Niels Tröger (97 Punkte)
5. Lauren Clevert (67 Punkte)

### OK: Doppelsieg für Tim Tröger

Mit 25 Piloten war das Feld der Kategorie OK auch in Kerpen wieder stark besetzt. Für eine kleine Überraschung sorgte nach dem Zeittraining der amtierende X30 Junior-Meister Marek Schaller (Erndtebrück/Beule Kart Racing Team). Der Fahrer aus dem Siegerland holte seine erste Pole-Position in der neuen Klasse und untermauerte seine Performance auch mit einem Sieg im Vorlauf. Ein technischer Ausfall im zweiten Heat warf ihn jedoch zurück – neuer Führender war Tim Tröger (Plauen/CRG TB Racing Team).

Der Sachse war dann auch in den Wertungsläufen nicht zu bremsen. Vom Start weg kontrollierte Tröger im ersten Aufeinandertreffen das Tempo an der Spitze und feierte seinen ersten Erfolg in dieser Saison. In der Vergabe um Rang zwei fiel die Entscheidung dagegen erst kurz vor dem

## Presse-Information

---

Ziel. ADAC Stiftung Sport-Pilot Luca Maisch (Neustetten/CRG TB Racing Team) überholte noch Gastfahrer Gafar Muizzuddin (Kuala Lumpur/KSM Schumacher Racing Team) und wurde Zweiter. Mit Platz vier und fünf komplettierten René Kircher (Hünfeld/Valier Motorsport) und Alexander Tauscher (Mitterfels/Lanari Racing Team) die Pokalränge.

Auch das zweite Rennen schien in den ersten Runden in fester Hand von Tröger. Doch der Sachse verlor plötzlich an Boden und gab die Spitze an Muizzuddin ab. Der Titelverteidiger hatte aber noch genug Reserven, um nochmals zu attackieren. Zur Rennmitte führte er das Klassement wieder an und feierte im Ziel einen klaren Doppelsieg. „Besser geht es kaum“, strahlte er im Ziel und fuhr fort, „Mit dem Doppelsieg habe ich die Führung in der Meisterschaft übernommen und werde alles daran setzen, diese bis zum Finale zu verteidigen“, zeigte sich der CRG-Pilot zielsicher. Im Windschatten des Duos überquerte Maisch auf Rang drei den Zielstrich. Luke Füngeling (Vettweiß/JS Evolution) kämpfte sich von Startposition zwölf bis auf Rang vier nach vorne. Seine Mühen blieben aber unbelohnt, eine Zeitstrafe ließ ihn wieder auf Platz zehn zurückfallen. Rang vier ging somit an Dennis-Peter Scott (Wallenhorst/RL-Competition.com) vor Phil Dörr (Butzbach/CRG TB Racing Team).

### Meisterschaftsstand OK nach 6 von 10 Läufen:

1. Tim Tröger (152 Punkte)
2. Luca Maisch (149 Punkte)
3. Felix Arnold (123 Punkte)
4. Luke Füngeling (81 Punkte)
5. Phil Dörr (79 Punkte)

### KZ2: Leon Köhler setzt Siegesserie fort

Mit fünf Siegen in sechs Wertungsläufen blickt zur Saisonhalbzeit Leon Köhler (Kleinwallstadt/KSM Schumacher Racing Team) auf eine eindrucksvolle Bilanz zurück. Auf dem 1.107 Meter langen Ertflandring war der Bayer bei den Schaltkarts nicht zu stoppen. Vom Zeittraining bis zum zweiten Finale führte er die Wertung deutlich an und legte einen ersten Grundstein zum Gewinn der Meisterschaft. „Ich möchte jetzt noch nicht über den Gesamtsieg nachdenken, aber die Chancen stehen aktuell nicht schlecht“, freute sich der KSM-Schützling.

Jeweils erster Verfolger in den Finals war Gastfahrer Nico Jöcker (Wuppertal/Kartshop Ampfing). Während er im ersten Durchgang noch einen deutlichen Vorsprung zu seinen Verfolgern Luca Walter (Blaustein), Ronny Tabakovic (Kaiserslautern/ADAC Pfalz e.V.) und Andreas Dresen (Esch/Kartshop Ampfing) hatte, war die Entscheidung im zweiten Rennen deutlich knapper. Diesmal blieben die Verfolger im Windschatten: Jöcker wusste die Angriffe aber abzuwehren und wurde erneut Zweiter. Auch auf Rang drei und vier gab es mit Walter und Tabakovic keine Veränderungen. Neuer Fünfter wurde Routinier Leo Stein (Kerpen/Solgat Motorsport).

### Meisterschaftsstand KZ2 nach 6 von 10 Läufen:

1. Leon Köhler (175 Punkte)
2. Luca Walter (104 Punkte)
3. Ronny Tabakovic (102 Punkte)
4. Rick Hartmann (87 Punkte)
5. Alessio Curto (72 Punkte)

Nach spannenden Halbzeitrennen macht das ADAC Kart Masters jetzt in eine vierwöchige Sommerpause. Vom 12.-13. August geht es in der Motorsport Arena Oschersleben in die heiße Phase. Dort könnten schon in den ersten Kategorien die Entscheidungen um die Titelvergabe fallen. Mit dabei sind auch wieder die Youngster der ADAC Kart Academy.

## Presse-Information

---

### Pressekontakt

#### **ADAC Kart Masters**

Björn Niemann, Tel.: +49 (0) 2843 16 98 226, E-Mail: [bjoern.niemann@fast-media.eu](mailto:bjoern.niemann@fast-media.eu)

#### **ADAC e.V.**

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)